

## Innungs- u. Vereinsnachrichten

Schluß der Aufnahme in diese Rubrik für Berichte am Sonnabend, für Einladungen am Montag vor dem Erscheinen. Wir bitten um größte Kürze in den Berichten.

### Uhrmacherverband Hessen

Vorstandssitzung am 26. September. Der II. Vorsitzende, Kollege Otto Schmidt (Gießen), eröffnete die Sitzung um 10 Uhr 20 Minuten und teilte der Versammlung mit, daß der I. Vorsitzende, Kollege Karp (Darmstadt), infolge Erkrankung verhindert sei, die Versammlung zu leiten. Er begrüßte die erschienenen Vertreter der Innungen Darmstadt, Gießen, Mainz, Wiesbaden, Lahn-Dill, Gelnhausen-Schlüchtern, Friedberg und Umgebung, Frankfurt a. M. Es fehlten die Vertreter der Innungen Worms, Alzey, Erbach-Dieburg. Von der Innung Frankfurt a. M. war an Stelle des am Erscheinen verhinderten I. Vorsitzenden Kollegen Walter Schwarz das Vorstandsmitglied Kollege Genterczewsky anwesend. Kollege Coquot verliest den Nachsatz, den die „Uhrmacher-Woche“ unter die Veröffentlichung unseres Protokolls gesetzt hatte. Nach kurzer Aussprache war man sich darüber einig, daß einfach über die Angelegenheit mit Stillschweigen hinweggegangen werden soll, da in unserer Vorstandssitzung vom 23. Aug. die wirkliche Meinung nicht ganz zum Ausdruck kam. Die wichtigsten Eingänge wurden der Versammlung durch Kollegen Coquot zur Kenntnis gegeben, Innungsangelegenheiten besprochen und Auskunft erteilt. Inzwischen erschien Herr Dr. Eckert, Syndikus des Meßamtes, und begrüßte mit kurzen Worten unseren Verband. Er führte aus, wie wichtig es sei, daß das Handwerk sich an derartigen Veranstaltungen wie der heutigen beteilige. Die Direktion des Meßamtes beabsichtige, im Jahre 1928 eine „große Schau“ zu veranstalten. In diese Zeit falle gerade das Jubiläum des Uhrmachervereins Frankfurt a. M. und Umgebung, und so hoffe er, daß diese Tagung dann wieder im Meßhaus, verbunden mit der großen Schau, stattfinden würde.

Kollege Coquot teilt mit, daß bedauerlicherweise die süddeutschen Verbände keinen Vertreter zur Sitzung senden könnten, da am gleichen Tage Sitzung des Wirtschaftsverbandes der Industrie stattfindet. Hierzu bemerkte Kollege Genterczewsky, daß der Vertreter des Württembergischen Landesverbandes, Herr Kollege Dürr (Stuttgart), telegraphisch sein Kommen mitteilte und gegen 11 Uhr erscheinen werde. Wie wir erfahren, wird die Sitzung des Wirtschaftsverbandes auf den 13. Oktober verlegt. Kurze Zeit darauf erschien Kollege Dürr. Vom Vorsitzenden begrüßt, überbrachte er der Versammlung die herzlichsten Grüße der Württemberger Kollegen. (Der Vertreter des Kreisverbandes Pfälzischer Uhrmacher, Herr Vorsitzender Schmitt [Kaiserslautern], war auch nach Frankfurt gekommen, konnte jedoch das Sitzungslokal nicht ausfindig machen und wohnte daher nur der Nachmittagsversammlung bei.) Der Kreisverband Mittelfränkischer Uhrmacher, Sitz Nürnberg, Vorsitzender Paul Volkert, beging an demselben Tage (26. September) sein 50jähriges Stiftungsfest und war deshalb am Erscheinen verhindert. Dem Festverband wird ein Glückwunschtelegramm gesandt.

Kollege Coquot teilt mit, daß es den Bemühungen des I. Vorsitzenden des Uhrmachervereins Frankfurt a. M. und Umgebung, Kollegen Walter Schwarz, gelungen ist, zwei Kurse zustande zu bringen, und zwar: 1. Kursus über elektrische Uhren. Ein solcher wird in Frankfurt abgehalten, und zwar Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag abends je 2 1/2 Stunden, von 6 1/2 bis 9 Uhr. Dieser Kursus kostet für den Teilnehmer 12 Mk., zu zahlen 6 Mk. im voraus, den Rest bei Beginn des Unterrichtes. Der Kursus wird abgehalten in der Gewerbeschule in Frankfurt a. M. Lehrer: Herr Oberingenieur Thießen aus Wiesbaden. Anmeldungen bei Kollegen Walter Schwarz, Kleiner Kornmarkt 4, bis zum 5. Oktober. 2. Meisterkursus. Derselbe findet ebenfalls in der Gewerbeschule statt in den Monaten Januar, Februar und März 1927. Lehrer: Direktor Geitlinger. Es finden wöchentlich 8 Stunden statt, und zwar für Theorie 5 Stunden an den Tagen Montag, Freitag, jeweils von 6 1/2 bis 9 Uhr abends. Anmeldungen bis zum 15. Dezember an Herrn Walter Schwarz, Kleiner Kornmarkt 4. Je Teilnehmer kostet der Kursus 20 Mk. Außerdem muß der veranstaltende Verein oder Verband noch Zuzahlung leisten, wenn die Teilnehmerzahl nicht 25 erreicht. Kollege Genterczewsky teilt hierzu noch folgendes mit: Eine Vorauszahlung für den Meisterkursus findet nicht statt, vielmehr wird der Betrag im ersten Unterricht erhoben. Für den elektrischen Kursus soll eine Stenotypistin angestellt werden, die die Vorträge genau notiert, damit von den Teilnehmern sämtlicher behandelte Stoff immer wieder nachgelesen werden kann. Ferner findet für die Kollegen, die sich mit Optik befassen, in der Zeit vom 18. bis 22. Oktober ein Optikerkursus in der Gewerbeschule in Frankfurt a. M. statt. Leiter desselben ist Herr Braudt. Bis jetzt haben sich von Gelnhausen acht Kollegen gemeldet. Der Kursus kostet 20 Mk. je Teilnehmer. Die Arbeitseinteilung ist wie folgt festgelegt: Montags und Dienstags, sowie Donnerstags und

Freitags: Vormittags von 9 bis 1, nachmittags 3 bis 5 Uhr, daran anschließend: Arbeiten an der Werkbank. Mittwochs: Nur vormittags von 9 bis 1 Uhr (nachmittags nichts). Anmeldungen sind zu richten an Kollegen Genterczewsky (Frankfurt a. M.), Torlintstraße 39. Sonntag, den 17. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, findet im Domrestaurant in Frankfurt a. M. der Begrüßungsabend für die Teilnehmer statt. Kollege Coquot zeigt das Fachzeichen unseres Gewerbes, „Greifenpfel“, und empfiehlt die Anschaffung dieses geschmackvollen und eigenartigen Reklamestückes. Preis desselben ist 5,60 Mk. ohne Porto.

Hinsichtlich der Centra-Uhr vermißte die Kollegenschaft die nötige Reklame. Ebenso wird dringend verlangt, daß endlich einmal die schon so lange versprochene Armbanduhr von den Grossisten gebracht wird. Es ist wirklich, wenn zu Weihnachten noch ein Geschäft gemacht werden soll, die höchste Zeit. Bei der Markenuhr G. m. b. H. soll auf umgehende Lieferung gedrungen werden. Zu dem geäußerten Wunsch einer intensiveren Reklame für die Centra bemerkt Kollege Coquot, daß zu Reklame auch Geldmittel nötig seien, und diese zu beschaffen, sei Sache der Mitglieder. Die Markenuhr G. m. b. H. habe zu freiwilligen Beiträgen aufgefordert, er glaube aber nicht, daß diese bis jetzt zahlreich eingegangen seien. Sodann gibt Kollege Coquot die vom Zentralverband für die Sterbegeldauszahlungen festgelegten Richtlinien bekannt. Die Versammlung wünscht, daß jedem Vorsitzenden ein Exemplar dieser Richtlinien zugesandt wird, damit derselbe in seiner Innung dazu Stellung nehmen kann. Die Richtlinien werden von der Versammlung im großen und ganzen für richtig befunden. Vom Verband Hessen werden 15 Stück angefordert. Bei den jeweiligen Zahlungen der Zentralverbands-Beiträge sollen künftighin von den Innungen Listen beigegeben werden, auf denen die Mitglieder nach Nummern angegeben sind. Die Versammlung hält es für richtig, wenn nach der Nummer auch stets der Name des betreffenden Mitgliedes angeführt wird, damit jeder Irrtum vermieden wird. Diese Anregung soll dem Zentralverband bekanntgegeben werden. Einige Innungen beschwerten sich über die säumige Zahlung einzelner Mitglieder. Kollege Leinkauf empfiehlt die vom Zentralverband herausgegebenen Heftchen mit Zahlungsaufforderungen, die den betreffenden Mitgliedern durch die Behörde zugestellt werden. Diese Art der Eintreibung der rückständigen Beiträge habe sehr gute Ergebnisse gezeitigt. Der „UVH“-Wecker ist von den Mitgliedern gern aufgenommen worden, nur sei bis jetzt noch keine Lieferung erfolgt. Der Grossist habe die Lieferung für die nächste Zeit zugesagt. Einige Innungen teilen mit, daß sie Sammelbestellungen aufgegeben hätten, was jedoch dem Lieferanten scheinbar nicht genehm sei.

I. A.: O. Schmitt, II. Vorsitzender. L. Coquot, Schriftführer.

### Verband d. Uhrm. u. Goldschmiede der Lausitz u. des Bezirkes Frankfurt a. O., E. V.

Sitzung am 6. Oktober in Frankfurt a. Oder. Der Vorsitzende, Herr Kollege Göldner, eröffnet und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Kollegen Bätge (Berlin), welcher als Vertreter des Zentralverbandes anwesend war. Herr Kollege Bätge überbrachte Grüße aus Halle und wünschte einen guten Verlauf der Versammlung. Der Bericht der letzten Versammlung vom 10. März wurde verlesen und genehmigt. Der Vorsitzende gab darauf einen kurzen Geschäftsbericht und gedachte der im letzten Halbjahr verstorbenen Kollegen Peters (Fürstenwalde), Schulz (Fürstenberg), Hans Becker (Bernsdorf, O.-L.). Darauf folgte ein Vortrag des Kollegen Göldner über die Reichstagung in Köln; er bedauerte alle Kollegen, welche eine solche Reichstagung versäumen. Darauf folgte ein Antrag auf Einrichtung und Finanzierung einer zweimal jährlich abzuhaltenden Obermeistertagung, und zwar sollen die Tagungen Sonntags zwischen den Unterverbandssitzungen stattfinden. Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und die Deckung der Eisenbahnfahrt den Innungskassen zur Beschlußfassung überlassen. Darauf folgte ein Vortrag von Herrn Kollegen Bätge über das Thema: Niedergang oder Aufstieg des Uhrmachergewerbes. Er schilderte die Notlage in unserm Fach, anschließend daran die Gemeinschaftsreklame der Centra-Uhren. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Aus der Versammlung wurde zur Kenntnis gebracht, daß auch Nichtmitglieder Centra-Uhren erhalten haben, durch Unachtsamkeit einzelner Grossisten. Auch werden oft noch Furnituren ohne Ausweiskarten abgegeben. Nach einer lebhaften Debatte kürzte der Vorsitzende die Aussprache dadurch ab, indem er versprach, jeden nachweislichen Verstoß gegen Centra-Vorschriften ganz energisch zu verfolgen. Außerdem wurde noch folgende Resolution gefaßt: „Der Vorstand der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und des Bezirkes Frankfurt a. Oder nehmen in ihrer Tagung vom 6. Oktober mit Bedauern davon Kenntnis, daß immer wieder von Grossisten Centra-Uhren und Furnituren ohne Ausweiskarten verkauft werden, und bitten den Vorstand des Zentralverbandes, bei den Grossisten energisch dahin zu wirken, daß künftig Furnituren und Centra-Uhren ausschließlich nur noch an Ausweiskarten-Inhaber abgegeben werden. Wir bitten weiter, Grossisten die wiederholt gegen die Vorschriften der Centra-Uhr verstoßen,